

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES STADTRATES

am 25.09.2008

im großen Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender

Steinbauer, Günther

Niederschriftführerin

Koch, Jutta

Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

Gottschalk, Wolfgang

Graf, Thiemo

Güntert, Peter

Hamann, Lutz-Werner

Hellmann, Wolfgang

Kist, Cornelia

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Pröbster, Karl-Heinz

Quast, Dieter

Rathjen, Hans-Carl

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schottenhammer, Eduard

Seuser, Angelika

Wende, Inge

Winter, Cornelia

Wisatzke, Stefan

Ortssprecher/in

Riedl, Walter

Thäter, Hermann

Sachberater

Hailand, Josef

Lauterbach, Peter

Urban, Betina

Abwesend:

Stadtratsmitglieder

Schopper, Angelika

entschuldigt

T A G E S O R D N U N G

- 1.1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 31.07.2008 (§ 32 Abs 6 der GeschO-Stadtrat)
- 1.2. Aussprache über den evtl. Erlass einer Veränderungssperre für das Grundstück Fl.Nr. 160/44 Gemarkung Röthenbach a.d.Pegnitz (sog. Kinoberg)
2. Grundlagenermittlung zur Einführung der getrennten Abwassergebühr; Vergabe der Ingenieurleistungen Teil 1 (Ermittlung der abflusswirksamen Flächen)
3. Ernennung der Verwaltungsangestellten Jutta Koch zur Standesbeamtin des Standesamtsbezirks Röthenbach a.d.Pegnitz
4. Erlass einer Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch für die Grüne Au
5. Verschiedenes
 - 5.1. Dachsanierung der Forstersbergschule
 - 5.2. Zeitplan - Fußgängersteg und Museum
 - 5.3. Nutzung des Bandproberaumes in der Forstersbergschule
 - 5.4. 700-Jahr-Feier anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung Röthenbachs

Um 19.30 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1.1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 31.07.2008 (§ 32 Abs 6 der GeschO-Stadtrat)

Beschluss: (23:0)

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift seiner öffentlichen Sitzung vom 31.07.2009 in der vorliegenden Fassung.

1.2 Aussprache über den evtl. Erlass einer Veränderungssperre für das Grundstück Fl.Nr. 160/44 Gemarkung Röthenbach a.d.Pegnitz (sog. Kinoberg)

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Bauausschuss den evtl. Erlass einer Veränderungssperre für das Grundstück Fl. Nr. 160/44 Gemarkung Röthenbach a.d.Pegnitz vorberaten und eine Empfehlung an den Stadtrat ausgesprochen hat, eine solche Veränderungssperre für den sog. „Kinoberg“ vorsorglich zu beschließen. Inzwischen liege ein, am 25.09.2008 eingegangenes Schreiben der Rechtsanwaltes Hertwig der Bürogemeinschaft Rechtsanwälte Glas Hertwig Glas, Nürnberg vor, mit dem einer solchen Anordnung entgegengewirkt wird.

Es sei noch nicht möglich gewesen, eine rechtliche Klärung mit Rechtsanwalt Döbler hinsichtlich der Auslegung des städtebaulichen Vertrages und der damit verbundenen Haftung der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz herbeizuführen.

Der Stadtrat ist sich einig, die rechtsanwaltliche Würdigung des Schreibens durch den Juristen abzuwarten. Nach anschließendem Vorgespräch zwischen diesem und den Fraktionsvorsitzenden (Termin 09.10.2008) soll dieser Tagesordnungspunkt in einer weiteren Stadtratssitzung am 14.10.2008 erneut beraten werden.

2 Grundlagenermittlung zur Einführung der getrennten Abwassergebühr; Vergabe der Ingenieurleistungen Teil 1 (Ermittlung der abflusswirksamen Flächen)

Der Hauptausschuss gab in seiner Sitzung vom 18.09.2008 der pauschalierten Zonenbildung vor dem Verfahren der individuellen Grundstücksbetrachtung den Vorzug. Dem Stadtrat wird empfohlen, den Auftrag an das Satzungsbüro Müller, Veitshöchheim, zu einem Angebotspreis von 57.750 € + MwSt. zu vergeben.

Beschluss: (23:0)

Der Stadtrat beschließt, aufgrund der in der in der Sitzung am 18.09.2008 ausgesprochenen Empfehlung des Hauptausschusses, die Ermittlung der abflusswirksamen Flächen als Teilleistung 1 zur Grundlagenermittlung zur Einführung der getrennten Abwassergebühr nach dem Gebietszonenmodell (pauschalierte Zonenbildung) an das Satzungsbüro Müller, Veitshöchheim, zum Angebotspreis von 57.750 € + MWSt. zu vergeben.

Haushaltsmittel stehen unter HhSt.: 1.7001.9460 In Höhe von 105.000 € zur Verfügung.

3 Ernennung der Verwaltungsangestellten Jutta Koch zur Standesbeamtin des Standesamtsbezirks Röthenbach a.d.Pegnitz

Beschluss: (23:0)

Der Stadtrat bestellt die Verwaltungsangestellte Jutta Koch mit Wirkung vom 01.10.2008 in stets widerruflicher Weise zur Standesbeamtin des Standesamtsbezirks Röthenbach a.d.Pegnitz.

4 Erlass einer Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch für die Grüne Au

Der Vorsitzende erläutert, dass mit Beschluss des Bauausschusses vom 15.04.2008 dem Stadtrat empfohlen wurde, für die Grüne Au einen Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 des Baugesetzbuches nach dem Abgrenzungsvorschlag des Kreisbau-meisters vom 04.03.2008 aufzustellen und das Verfahren hierzu mit einem Aufstel-lungsbeschluss einzuleiten.

Auf dieser Grundlage sollte über die Genehmigung der beiden gewünschten Einfami-lienhäuser (für die bereits Anträge auf Vorbescheid vorliegen) entschieden werden. VAR Hailand ergänzt, dass der den Empfehlungen von Kreisbaumeister Seemann entsprechende Satzungsentwurf vom 18.09.2008 festlege, dass nur Satteldächer und naturrote Dacheindeckung zugelassen werden. Die beabsichtigte Wohnbebauung durch Herrn Link-Schleicher sehe allerdings ein Krüppelwalmdach bzw. rote und braune Dachsteine oder Ziegel vor.

Der Bauausschuss habe in seiner Sitzung vom 23.09.2008 mehrheitlich geäußert, dass einer entsprechenden Änderung des Satzungsentwurfes zugestimmt werden könnte.

Ortssprecher Thäter gibt zu bedenken, dass der Ortsausschuss der Meinung ist, dass das Krüppelwalmdach nicht zur, im fränkischen Baustil errichteten, vorhande-nen Bebauung (Bauernhaus und Scheune) passe.

Dieser Auffassung ist auch Stadträtin Knoch, die darauf hinweist, dass die exponierte Lage verlange, sich auf die fränkische Dachform zu beschränken.

Die Stadträte Gottschalk und Güntert schließen sich dem Vorschlag des Bauaus-schusses an, den Entwurf der Außenbereichssatzung in § 3 entsprechend zu erwei-tern.

Beschluss: (15:8)

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich, den vorliegenden Satzungsentwurf für die Außenbereichssatzung „Grüne Au“ unter der Bedingung folgender Änderungen zu billigen:

§ 3 soll lauten:

§ 3 Festsetzungen

Die max. Grundfläche für Wohngebäude wird auf 16 m x 12 m festgesetzt.
Die max. Grundfläche für Garagen wird auf 50 m² festgesetzt.
Es sind nur symmetrisch geneigte Satteldächer ohne Dachaufbauten sowie Krüppelwalmdächer zulässig.
Die Dacheindeckung hat mit roten oder braunen Dachsteinen oder Ziegeln zu erfolgen.
Es sind nur eingeschossige Wohngebäude zulässig, das Dachgeschoss darf jedoch so ausgebaut werden, dass es als Vollgeschoss genutzt werden kann.

5 Verschiedenes

5.1 Dachsanierung der Forstersbergschule

Stadtrat Gottschalk legt eine (vom Kirchturm der Heilig-Kreuz-Kirche aus aufgenommene) Fotografie des sanierten Daches der Forstersbergschule vor. Er führt aus, dass es nicht effektiv war, wenige Reihen alter Ziegel zu belassen, da die vorhandenen Gerüste auch noch die Eindeckung der restlichen Dachfläche – ohne größeren Aufwand - ermöglicht hätten.

Er schlägt vor, künftig dem Stadtrat bei Dachsanierungen entsprechende Pläne vorzulegen.

5.2 Zeitplan - Fußgängersteg und Museum

Stadtrat Gottschalk bedankt sich für die Zeitenpläne zu den Arbeiten am Fußgängersteg und Museum und fragt an, wann das Museum der Bevölkerung zugänglich sein wird.

Hierzu gibt der Vorsitzende bekannt, dass Dr. Broda bis 30.09.2008 ein entsprechendes inhaltliches Konzept vorlegen will. Wann das Museum komplett ausgestattet sein wird, sei noch nicht bekannt.
Der Stadtrat nimmt hiervon Kenntnis.

5.3 Nutzung des Bandproberaumes in der Forstersbergschule

Stadtrat Graf fragt nach, ob und wann der Bandproberaum der Forstersbergschule wieder genutzt werden kann.
Der Vorsitzende verweist auf die Vorkommnisse der letzten Zeit und teilt mit, dass eine Nutzung unter der bisherigen Führung nicht mehr möglich sein werde. Die Entscheidung über die weitere Verwendung des Raumes stehe noch aus.
Der Stadtrat nimmt hiervon Kenntnis.

5.4 700-Jahr-Feier anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung Röthenbachs

Der Vorsitzende gibt die Empfehlung des Hauptausschusses bekannt, anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung Röthenbachs im Jahr 2011 eine 700-Jahr-Feier auszurichten.
Hierzu sollte ein Festausschuss aus Vertretern des Geschichtsvereins, Vereinskartells, des Kulturamtes, des Stadtrates u.a. gebildet werden.
Die Fraktionen sind sich einig, Vertreter aus ihren Reihen zu benennen.

Beschluss: (23:0)

Der Stadtrat beschließt die Ausrichtung einer 700-Jahre-Feier anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung Röthenbachs und einen Festausschuss mit der Aufgabe der Organisation der Feierlichkeiten zu betrauen, der sich aus Vertretern des Stadtrates, Geschichtsvereins, Vereinskartells, Kulturamtes u.a. zusammensetzen soll.

Um 20.15 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Günther Steinbauer
Vorsitzender

Jutta Koch
Niederschriftführer